

**HAUSAUFGABENKONZEPT
KONZEPTION DER HAUSAUFGABENBEGLEITUNG**

Stand: 01.11.2022

EVANG. HORT ROSENTAL

Am Hohen Weg 22
95473 Creußen
Tel.: 09270/991479
Email: kontakt@hort-creussen.de
Web: www.hort-creussen.de

Ablauf HA-Begleitung im Evang. Hort Rosental

Grundsätzlich gilt:

- Unsere Grob- und Richtziele / Das kann ein Kind nach 4 Jahren Hort:
 - Kind übernimmt Verantwortung für eigene HA
 - Kind erledigt HA und Kontrolle selbständig
 - Kind organisiert und strukturiert HA selbst (Wann mache ich was? Was brauche ich dafür?)
 - Kind kann nach der vierten Klasse sein individuelles Lernverhalten einschätzen (Ruhe- und Lernzeiten, Pausen und „Powern“)
 - Kind kennt Strategien, Probleme während der Hausaufgaben eigenständig zu lösen
 - Während der HA-Begleitung liegt der Fokus mehr auf dem Weg und den Personalkompetenzen des Kindes und weniger auf dem Ergebnis.
 - Stiftregel: Alle HA für die das Kind einen Stift benötigt, werden im Hort erledigt. Alle anderen HA zuhause (Lese-HA, Experimente, Internet-Recherchen, Referatsvorbereitung, etc.)
-

Jedes Kind wird vom HA-Dienst durch folgende Phasen begleitet:

1. Besprechungszeit

- Hausaufgaben besprechen (vor allem 1. & 2. Klasse):
 - Einträge der Kinder im Hausaufgabenheft sollen für alle Beteiligten (Kind, Erzieher, Eltern) lesbar und übersichtlich sein (1 Fach pro Zeile, untereinander)
 - Welche Aufgaben schaffe ich selbständig ohne Hilfe?
 - Für welche Aufgaben benötige ich Hilfe und welche Hilfe benötige ich (Klassenkamerad/in, HA-Dienst, Lernmaterial, etc.)?
 - Habe ich alles dabei was ich dafür brauche? Muss ich noch etwas organisieren?
 - Passt mein Arbeitsplatz? (Ordnung, Sitzhöhe, etc.)
- Austausch mit anderen Kindern findet selbständig vor dem HA-Zimmer statt.

2. Bearbeitungszeit

- Kind bearbeitet selbständig seine Hausaufgaben
- meldet sich an seinem Platz wenn es den HA-Dienst benötigt (bei Fragen, Unklarheiten, Problemen oder wenn alle HA erledigt sind)

Wichtig ist uns während der Bearbeitungszeit:

- Äußere Form: Zeilen, Abstände, Kästchen nutzen, Lineal für Linien benutzen, etc.
- Schrift und Zahlen müssen nicht perfekt, aber lesbar sein
=> nicht lesbar bzw. erkennbar = nicht erledigt
- HA-Bearbeitung in verschiedenen Positionen ist generell möglich (liegend, stehend, sitzend), soll jedoch nicht kontraproduktiv sein (wird gemeinsam besprochen)
- Lerninhalte transferieren (Alltagsbezug, Lebenswelt der Kinder) z.B. Sachaufgaben, Rechengeschichten

Aufgaben/Verhalten des HA-Dienstes während der Bearbeitungszeit:

- Aktiv
- Teilnehmend
- beantwortet Fragen
- gibt kurze Hilfestellungen
- in Bewegung
- sammelt Einblicke in die Arbeit und Aufgaben der Kinder
- beobachtet Kinder während der Arbeit
- schätzt wert, kommentiert, gibt Feedback
- interveniert wenn Kind die Aufgabe nicht verstanden hat und generell falsch beginnt (verhindert, dass das Kind die gesamte HA falsch bearbeitet und dadurch Zeit und Motivation verliert)

Was tun wir, wenn das Kind (einzelne) Aufgaben nicht selbstständig bearbeiten kann und eine detaillierte, aufwendige Erklärung/Hilfestellung erforderlich ist?

- Option 1: Kind stellt die betroffenen HA hinten an und macht mit Aufgaben weiter, die es selbstständig schafft. Anschließend geht es in die Freizeit und wird, wenn es noch im Hort ist, wieder ins HA-Zimmer geholt, wenn Intensivierung zeitlich und räumlich möglich ist. Wichtig in diesem Fall: Notiz ins HA- und/oder Kontaktheft (z.B. „nicht selbständig geschafft“ oder „mit Einzelhilfe bearbeitet“, etc.)

=> Eltern von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf haben kurz- oder langfristig die Möglichkeit mit ihrer Abholzeit bzw. gebuchten Betreuungszeit zu entscheiden, ob diese Form von Einzelbetreuung grundsätzlich im Hort für ihr Kind möglich sein soll.

- Option 2: Sollten mehrere Kinder einer Klasse (auch gruppenübergreifend) mit derselben HA Schwierigkeiten haben, kann (wenn zeitlich und personell möglich) Differenzierung durch freien MA erfolgen. Auch hier: Notiz ins HA- und/oder Kontaktheft (z.B. „aufgrund von Schwierigkeiten zusammen mit anderen Kindern der Klasse und [Name des MA] in Kleingruppe erarbeitet“)

3. Kontrolle / Korrektur

Wieviel Kontrolle/Korrektur nötig ist, hängt vom individuellen Entwicklungsstand und Förderbedarf des Kindes ab.

Grundsätzliches:

- Kontrolle/Korrektur erfolgt gemeinsam mit dem Kind oder im Beisein des Kindes (somit wird die Verantwortung für die HA dem Kind nicht „entzogen“)
- Wenn das Kind bereits Methoden zur Selbstkontrolle kennt, wird es daran erinnert diese anzuwenden, bevor der HA-Dienst sich zum Kind setzt
- 1. Jahrgangsstufe:
 - Kontrolle auf Vollständigkeit & Richtigkeit
 - Falsch geschriebene Buchstaben/Zahlen sofort korrigieren. Ebenso Schreibrichtung, Zeileneinhaltung, Abstand
- 2. Jahrgangsstufe:
 - Kontrolle auf Vollständigkeit & Richtigkeit
 - Aufgabenstellungen sollen selbständig gelesen und verstanden werden
- 3. & 4. Jahrgangsstufe:
 - Kontrolle auf Vollständigkeit & Verständnis
 - Heftführung prüfen: Datum, Überschrift, Name auf AB
 - auf einzelne Fehler kann hingewiesen werden, Kind entscheidet dann selbst ob es die HA nochmal überprüft
- Freies Schreiben (alle Klassen): frei geschriebene Sätze/Texte/Aufsätze werden grundsätzlich auf Vollständigkeit und Lesbarkeit kontrolliert. Wenn HA-Dienst Zeit hat und das Kind noch im Hort ist, kann gemeinsam die Rechtschreibung überprüft werden. Dabei sollte gleichzeitig mit dem Kind Selbstkontrolle trainiert werden:
 1. Text selbst durchlesen und auf Fehlersuche gehen
 2. Vorlesen lassen und Fehler durch Hören erkennen
 3. Fehler, die nicht gehört werden können, zeigen (z.B. stummes „h“)
 4. Stets gültige Rechtschreibregeln gemeinsam kontrollieren und auf Fehler hinweisen (Satzanfänge, Satzzeichen, Nomen groß, etc.)
 5. Alle weiteren Fehler bleiben stehen
- 1 Haken hinter der jeweiligen HA im HA-Heft = vollständig erledigt
- 2 Haken hinter der jeweiligen HA im HA-Heft = vollständig erledigt und kontrolliert/korrigiert
- Unterschrift/Kürzel des HA-Diensts = alle HA erledigt und beendet

(1. Klässler besitzen kein HA-Heft. Haken und Unterschrift direkt unter der betreffenden HA)

4. Übergabe der HA

Die generelle Verantwortung für die HA liegt bei den Kindern und den Eltern als letzte Kontrollinstanz vor dem nächsten Schultag. Deshalb ist es wichtig, dass HA-Dienst und Eltern gut und zielführend kommunizieren und kooperieren:

- an den Haken im HA-Heft können die Eltern erkennen ob die schriftlichen HA vollständig erledigt wurden und ob auch eine Kontrolle und Korrektur stattgefunden hat (siehe Punkt 3).
- sollte ein Kind große Schwierigkeiten/Probleme bei der Bearbeitung der HA gehabt haben, erfolgt die Übergabe (wenn situativ möglich) persönlich bei der Abholung im Tür- und Angel-Setting. Bei Laufkindern erfolgt die Übergabe in diesem Fall via Notiz im Hort-Kontaktheft.
- Eltern haben jederzeit die Möglichkeit bei Unklarheiten oder Unmut das Gespräch mit der für das Kind zuständigen Gruppenleitung zu suchen.
- Im Rahmen der HA-Begleitung können keine Aufgaben nachgeholt werden, welche am Wochenende vergessen oder nicht gemacht wurden.

5. Allgemeines

- frühestens nach den Weihnachtsferien und spätestens zum Halbjahr bekommen die 1. Klässler die Möglichkeit selbst zu entscheiden, wann sie mit den Hausaufgaben beginnen.
- die Kinder haben freien Zugang zum didaktischen Material, welches offen in den Regalen im HA-Zimmern zur Verfügung steht. Ziel ist es, dass die Kinder wissen, welches Material ihnen hilft und welches sie bremst
- Pausenmanagement: Kinder sollen langfristig selbständig erkennen und erspüren, wann sie sich nicht mehr konzentrieren können und eine Pause benötigen. Am Anfang muss der HA-Dienst dies erkennen und den Kindern die Pausen einräumen. Tipps um Konzentration wieder herzustellen:
 - sich vom Arbeitsplatz wegdrehen
 - trinken
 - Dehnübungen, sich bewegen
 - Pause außerhalb des HA-Zimmers (5-10 min, Sanduhren/Eieruhren mitgeben)
- bei HA, die z.B. logisches Denken erfordern und/oder mehrere Lösungswege zum Ziel führen können, besteht die Möglichkeit diese im Team zu bearbeiten (vorwiegend ab 3. Klasse)